StuPa-Wahl

2014

30.06.2014 – 04.07.2014

Inhalt

3 Vorwort

4 Das Studierendenparlament

6 Listen und Kandidaten

8 RCDS

10 Grüne Liste

12 Die Linke.SDS

14 BIS – Bund internationaler Studierender

16 Odeon.CampusBash

18 LHG – Liberale Hochschulgruppe

20 Die Partei

22 Jusos

24 Musterstimmzettel

26 Informationen zur Briefwahl

27 Hinweis

Vorwort

Liebe Studierende,

in diesem Jahr finden die jährlichen Wahlen zum Studierendenparlament in der Zeit vom 3**0. Juni um 10:00 bis 4. Juli um 16:00** statt.

Mit dieser Zeitung wollen wir euch die kandidierenden Hochschulgruppen (im Folgenden auch als „Listen“ bezeichnet) präsentieren. Aber auch kurz darüber informieren, was das Studierendenparlament ist, welchen Einfluss das Studierendenparlament auf euer Studium hat und warum ihr euch an der Wahl beteiligen solltet.
Das ist die Gelegenheit das Programm der Listen noch besser kennen zu lernen und kritisch zu hinterfragen. Die Parteien stellen sich gerne an den diversen Wahlständen euren Fragen.
Zum Schluss noch zwei kleine Hinweise: Für Gestaltung und Inhalt der Präsentationsseiten sind die Hochschulgruppen selbst verantwortlich. Also bitte wendet euch bei Rückfragen direkt an die verantwortliche Partei. Wir, der Wahlausschuss sind zu Neutralität bezüglich der Kandidaten verpflichtet.
Das heißt im Klartext: der Wahlausschuss gibt keinerlei Wahlempfehlung ab, auch wenn dies von einzelnen Listen anders dargestellt werden sollte.
Informiert euch selbst und viel, bildet euch eine Meinung und das Wichtigste: **Geht wählen!**

Wahllokale sind an folgenden Orten zu finden:

ME 03, direkt vor der Mensa
Gebäude N-O-S, Ebene 8
Gebäude K, im Foyer
Campus Freudenberg,
Eingang FME Campus Haspel, Eingangsbereich

Die öffentliche Auszählung der Stimmzettel:

Diese findet wieder ab **17:30** auf der **Asta-Ebene** statt. Ihr seid alle herzlich willkommen.

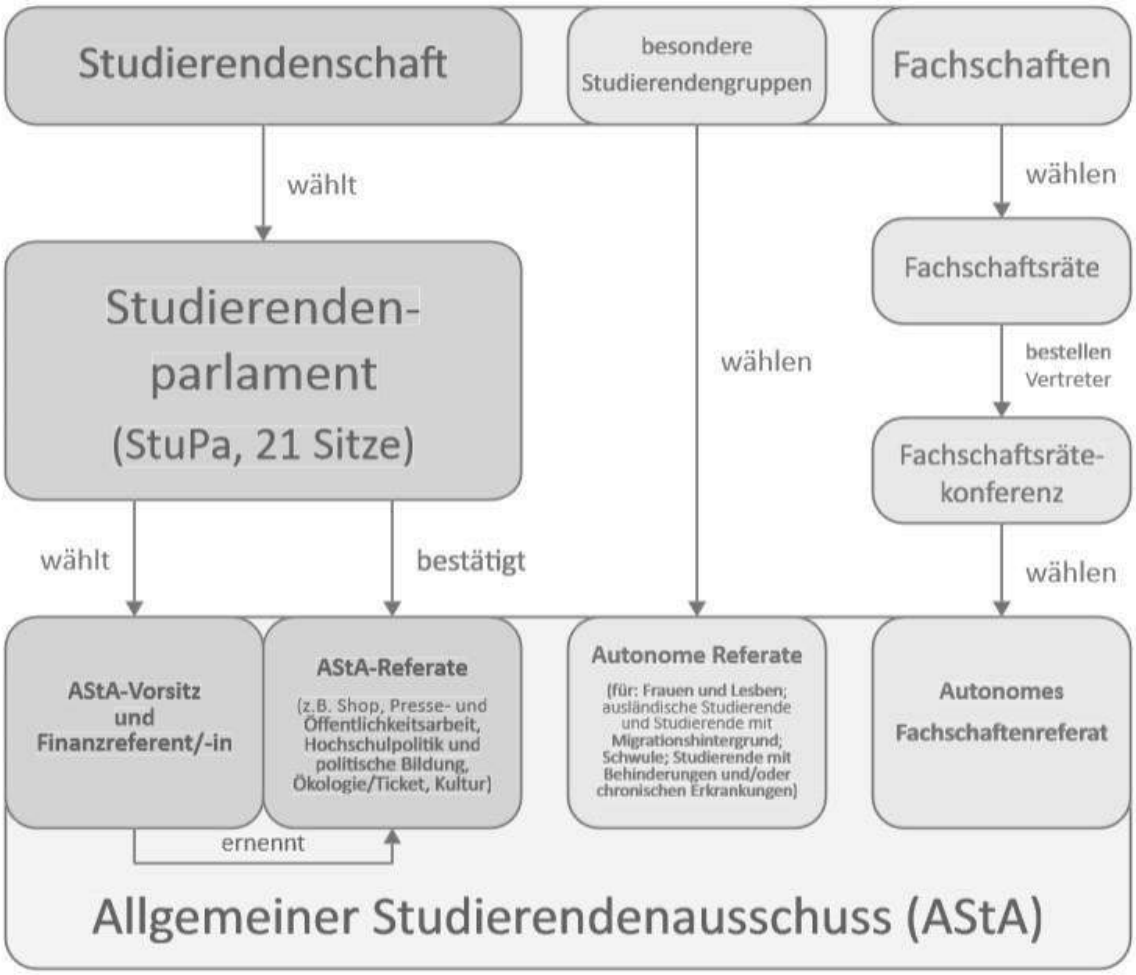
Danke.
Euer Wahlausschuss 2014

Das Studierendenparlament

Das Studierendenparlament, kurz „StuPa“ ist das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft. Es vertritt die Interessen der Studierendenschaft gegenüber der Hochschule und in der Öffentlichkeit und tagt dazu im Semester alle drei bis vier Wochen. Zu den Aufgaben des StuPa gehören die Wahl des AStA und die Überprüfung dessen Arbeit, aber auch die Befassung mit hochschulpolitischen oder universitätsbezogenen Entwicklungen und Themen.
Durch die Einrichtung von Ausschüssen, die Fassung von Beschlüssen und die Zusammenarbeit mit dem AStA versucht das StuPa, das Studium für alle Studierenden möglichst positiv zu gestalten.
Auf welche Art und Weise das geschieht liegt dabei an den einzelnen Listen und den Mehrheiten die daraus in StuPa und AStA entstehen.
In diesem Jahr sind ca. 17.000 Studierende zugelassen, ihre Stimme bei den Wahlen des Studierendenparlaments abzugeben und damit zu entscheiden, welchen Weg das StuPa im kommenden Jahr einschlägt.
Wichtig ist darüber hinaus auch, dass möglichst viele Studierende wählen gehen. Zum einen wird damit bewiesen, welche Wichtigkeit die Studierenden ihrer Selbstverwaltung beimessen, zum anderen ist nur mit möglichst vielen abgegebenen Stimmen eine Interessenvertretung möglich, die möglichst vielen Studierenden gerecht wird. Oder willst du etwa andere für dich entscheiden lassen?
Wer sich noch weiter über die Arbeit des StuPa informieren möchte, der sollte einen Blick auf die Homepage werfen. Dort finden sich die Protokolle der Sitzungen, die einen Eindruck von der Arbeit vermitteln.
Internetseite des StuPa: **http://www.stupa.uni-wuppertal.de**

Geh wählen!

Allgemeiner Studierendenausschuss



Listen und Kandidaten

Nach Prüfung der eingegangen Wahlvorschläge sind folgende Listen und Kandidaten für die Wahlen des Studierendenparlaments zugelassen.
Die Person auf Platz 1 ist der Listenführer oder die Listenführerin.

1. RCDS
Philip Scheffler - Wirtschaftswissenschaften
Anna Rottke - Wirtschaftswissenschaften
Manuela Wienhauer - Anglistik & Latein
Bastian Politycki - Germanistik & Sozialwissenschaften
Sebastian Richter - Wirtschaftsingenieur- wesen
Klaus-Peter Watzlawek - M.Ed. Gym/Ge, Informatik & Sozialwissenschaften
Simon Funken - Wirtschaftswissenschaften
Felix Wengler - Politikwissenschaft & Geschichte
Jana Hornung - Anglistik & Sozialwissenschaften
Theresa Turobin - Germanistik & Pädagogik
Georg Prasch - Sicherheitstechnik
Christian Neitzel - Geschichte & Latein
Wiebke Kleine - Master of Education Grundschullehramt
Joachim Roth - Wirtschaftsingenieurwesen
Dejan Vujinovic - Wirtschaftswissenschaften

2. Grüne Hochschulgruppe
Robert - Geschichte & Sozialwissenschaften
Dennis - Politikwissenschaft & Philosophie
Leonie - Psychologie
Stephan - Latein & Mathematik
Christian - Biologie & Chemie
Dana - Politikwissenschaft & Geschichte
Aline - Deutsch & Mathematik für die Grundschule
Ismail - Informationstechnologien
Jaqueline - Politikwissenschaft & Spanisch
Lilian - Politikwissenschaft & Philosophie

3. Die Linke.SDS
1. Nadia Abu Zaid - Germanistik & Philosophie
2. Andreas Apergis - Wirtschaftswissenschaften & Politik & Pädagogik
3. Carolin Herrmann - Geschichte & Pädagogik
4. Serhat Aydemir - Sozialwissenschaften & Anglistik
5. Sara Campese - Anglistik & Philosophie & Pädagogik
6. Maurice Egen - Soziologie
7. Adrian Scheffels - Politikwissenschaft & Wirtschaftswissenschaften
8. Balázs Kerti - Geschichte & Sozialwissenschaften
9. Caner Ayyildiz - Romanistik & Anglistik

4. BIS
Akif Yurduseven - Sport & Geschichte
Nur Havva Sipahi - Soziologie
Najib Benkid - Wirtschaftsingenieurswesen
Mehmet Özkan - Mathematik & Informatik
Selcuk Vural - Wirtschaftsingenieurswesen
Ugur Tosun - Wirtschaftswissenschaften
Fatih Erarslan - Wirtschaftsingenieurswesen

5.Odeon
Josua Schneider
Bakr Fadl
Wolf Reidemeister
Benjamin Ben Benjamin
Philip Wendholt
David Pakosch
Sebastian Weber
Nader Fadl
Zahari Koritarov

6. LHG
Sven Metz - Philosophie & Geschichte
Andrea Lehmann - Philosophie & Germanistik
Carsten A. Dahlmann - Germanistik & Geschichte & Latein

7. Die Partei
Julia Wiedow
Felix Friedrichs

8. JUSOS
Vanessa Warwick – Politikwissenschaften & Geschichte
Heinrich Thiel - Wirtschaftswissenschaften & Politikwissenschaften
Heike Engels - Marketing & Management
Cornelis Lehmann - Mathematik & Geschichte
Daniel Todorović - Wirtschaftsingenieurwesen
Sebastian Rörig - Philosophie & Erziehungswissenschaften
Andre Thiemermann - Verkehrswirtschaftsingenieur
Justus Faust - Physik
Max Rost - Sozialwissenschaften & Geschichte
Yannick Bartsch - Geschichte & Politikwissenschaften
Andre Thiemermann - Verkehrswirtschaftsingenieur

RCDS Wuppertal

RCDS & Unabhängige
Wählen!

Wir wissen, wie der Hase läuft!

Unsere Themen:

Philip Scheffler
Listenplatz 1 (FB B)
Wirtschaftswissenschaften

Anna Rottke
Listenplatz 2 (FB B)
Wirtschaftswissenschaften

Semesterbeitrag senken

Mit den kontinuierlich steigenden Studentenzahlen an der Universität Wuppertal verzeichnet auch der AStA hohe Einnahmezuwächse in Form von einem höheren Gesamtaufkommen an Semesterbeiträgen, die an den AStA zu zahlen sind. Im Haushalt des AStA sind hohe Überschüsse festzustellen, die nicht verwendet werden. Der AStA hat vor dem Hintergrund steigender Studentenzahlen auch mit einem gesenkten Semesterbeitrag langfristig finanziell ausgesorgt. Der RCDS hält es für sinnvoll und angebracht den Semesterbeitrag sofort zu senken und die Studenten finanziell zu entasten!

Manuela Wienhauer
Listenplatz 3 (FB A)
Anglistik & Latein

Bastian Politycki
Listenplatz 4 (FB A)
Germanistik & Sozialwissenschaften

Intelligente Busverbindungen

Zu den Stoßzeiten sind die Busse zur Uni maßlos überfüllt und die Busfahrt wird zur Qual – das wollen wir ändern! Wir verlangen mehr Busse zu den Stoßzeiten, und fordern, dass die E-Busse auch an der Mensa und der Historischen Stadthalle halten, um eine bessere Fußverbindung zum Bahnhof zu gewährleisten. Der Umbau am Hauptbahnhof Döppersberg darf nicht zu Lasten der Erreichbarkeit der Universität gehen! Auch die Wohnheime sollen (vor allem abends) wieder öfter von Bussen angefahren werden. Wir fordern, dass bei Uni-Partys auch nachts noch gezielt Busse zur Uni fahren und so der sichere Nachhauseweg für alle gewährleistet wird.

Uni-Card einführen

Auch genervt von der Vielzahl an Uni-Ausweisen? Studierendenausweis, Mensakarte, Bibliotheksausweis, Kopierkarte und Semesterticket: Wir setzen alles auf eine Karte und machen uns für die Einführung einer modernen Uni-Card stark! Die Sicherheit der Daten wird dabei gewährleistet – wie es an anderen Universitäten längst Standard ist.

Sebastian Richter
Listenplatz 5 (FB E)
Wirtschaftsingenieurwesen

Klaus-Peter Watzlawek
Listenplatz 6 (FB C)
Master of Education Gym/Ge, Informatik & Sozialwissenschaften

Bessere Lernbedingungen

Besonders in der Klausurphase ist es wichtig: das Lernen. Aber auch im regulären Semesterbetrieb fallen Hausarbeiten, Essays und Referate an. Lernräume und Arbeitsplätze sind rar und die Bib-Öffnungszeiten reichen vor allem am Wochenende nicht aus. Wir fordern, die Öffnungszeiten der Bibliothek zu verlängern! Des Weiteren werden vor dem Hintergrund steigender Studentenzahlen mehr Lernräume benötigt. Es muss möglich sein, leerstehende Seminarräumen zum arbeiten zu nutzen. Denn ein gutes Studium setzt gute Lernbedingungen voraus!

Simon Funken
Listenplatz 7 (FB B)
Wirtschaftswissenschaften

Felix Wengler
Listenplatz 8 (FB G)
Politikwissenschaft & Geschichte

Online-Services ausbauen

Wir wollen die Möglichkeit schaffen Vorlesungen und Seminare auch von Zuhause aus hören zu können. Das schafft Flexibilität und vermeidet Überschneidungen im Stundenplan. Es wäre eine einfache und praktikable Lösung Vorlesungen aufzuzeichnen und online zur Verfügung zu stellen. Wir setzen uns für die Einführung einer Wusel- und Moodle-App fürs Smartphone ein, damit Stundenplan und Vorlesungsunterlagen ganz bequem vom Handy aus abgerufen und bearbeitet werden können.

RCDS Wuppertal

RCDS & Unabhängige
Wählen!

Wir wissen, wie der Hase läuft!

Unsere Ziele kompakt:

1. Semesterbeitrag senken
Studenten finanziell entlasten

2. Intelligente Busverbindungen
Mehr E-Busse zu den Stoßzeiten

3. Uni-Card einführen
Studierendenausweis, Bibliotheksausweis, Kopierkarte, Semesterticket: Alles auf eine Karte!

4. Bessere Lernbedingungen
Bib-Öffnungszeiten verlängern; Mehr Lernräume schaffen; Mehr Steckdosenplätze in der Uni

5. Online-Services ausbauen
Für die Einführung von Online-Vorlesungen und einer Wusel-/Moodle-App fürs Handy

6. Partykultur auf dem Campus erhalten
Fortsetzung der legendären CampusBASH-Reihe und weiterer Partys mit günstigen Preisen

7. Bessere Organisation von Auslandsaufenthalten
Mehr Unterstützung von Seiten der Universität; Beratungsangebote verbessern; Online-Auftritte optimieren; Anrechnung und Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen

8. Keine Angabe von Krankheitssymptomen bei Klausurabmeldungen mehr
Wir fordern die Achtung der ärztlichen Schweigepflicht und wehren uns gegen die Offenlegung von Krankheitssymptomen gegenüber dem Prüfungsamt.

9. Praxissemester im Lehramtsstudium optimieren
Keine langen Anfahrtswege mehr; bessere Vereinbarkeit mit dem Studium und Nebenjob

10. Klausuren im selben Semester wiederholen können
Es muss möglich sein Klausuren, im Falle des Nicht-Bestehens auch noch im selben Semester wiederholen zu dürfen.

11. Fachschaften stärken
Kooperation verbessern, sinnvolle Projekte gezielt fördern

12. Klausurtermine entzerren
Wir fordern eine bessere Abstimmung der Klausurtermine für sinkenden Prüfungsstress.

13. Mehr Service für Studenten
Informations- und Kulturveranstaltungsangebot ausbauen

14. Rundfunkbeitrag für Studenten senken
Abzocke stoppen! Maximal 6€ Rundfunkbeitrag für Studenten

15. Verantwortungsvoller Umgang mit studentischen Geldern
Der AStA muss gewissenhaft mit dem Geld der Studenten umgehen und darf dieses nicht für ideologische Projekte zum Fenster rauswerfen.

Jana Hornung
Listenplatz 9 (FB A)
Anglistik & Sozialwissenschaften

Georg Prasch
Listenplatz 11 (FB D)
Sicherheitstechnik

Wiebke Kleine
Listenplatz 13 (FB A)
Master of Education Grundschullehramt

Dejan Vujinovic
Listenplatz 15 (FB B)
Wirtschaftswissen-schaften

Theresa Turobin
Listenplatz 10 (FB A)
Germanistik & Pädagogik

Christian Neitzel
Listenplatz 12 (FB A)
Geschichte & Latein

Joachim Roth
Listenplatz 14 (FB E)
Wirtschaftsingenieur-wesen

/rcds.wuppertal | www.rcds-wuppertal.de

Grüne Liste

Wahl des Studierendenparlaments 2014

Liebe Studierende,

seit einem Jahr arbeitet nun die Grüne Hochschulgruppe im StuPa und im AStA für eine bessere und grünere Hochschulpolitik. Manche Erfolge konnten wir schon erzielen, z.B. eine Resolution zur Zivilklausel oder die Verhinderung einer Kostenexplosion beim NRW-Ticket.

Vieles wollen wir aber noch anpacken und hoffen auf eure Unterstützung, nicht nur mit eurer Stimme für die **Grüne Liste** bei der StuPa-Wahl 2014, sondern auch mit euren Ideen und eurem Engagement in unserer Uni.

Robert

Geschichte & Sozialwissenschaften

Dennis

Politikwissenschaft & Philosophie

Leonie

Psychologie

Stephan

Latein & Mathematik

Christian

Biologie & Chemie

Engagement und echte Demokratie!

Für uns ist Demokratie mehr als bloß einmal pro Jahr ein Kreuzchen zu setzen. Vielmehr sollten die Studierenden direkten Einfluss auf die politische Arbeit von AStA und StuPa haben und die Gremien sollten so oft es geht den Kontakt zu den Studierenden aktiv suchen. Das ist bisher noch zu selten passiert und das wollen wir ändern.

Ein Großteil des Engagements an der Uni geht von studentischen Initiativen und den Fachschaften aus. Ob nun die Begrüßung und Beratung der Ersties, die niveauvolle Unterhaltung durch das Theaterkollektive „Kreative Randgruppe“ oder die Versorgung der Studies mit günstigem und gutem Kaffee im „Café Milliways“, es sind diese Gruppen, ohne die in der Studierendenschaft kaum etwas laufen würde. Trotzdem erfahren sie in der Hochschulpolitik kaum Beachtung. Das muss sich ändern!

Studentische Initiativen und Fachschaften stärken!

Wir wollen **studentische Initiativen fördern**, sowohl finanziell als auch organisatorisch und ihnen helfen unter den Studierenden bekannter zu werden. Auch das ehrenamtliche Engagement der Fachschaften wird bis jetzt zu wenig gewürdigt. Deren Mitglieder sind ebenso gewählte Vertreter*innen der Studierendenschaft und müssen besser in die Entscheidungen von StuPa und AStA eingebunden werden. **Unsere Uni braucht starke Fachschaften!** Als GHG werden wir deswegen die eingebrochene Zusammenarbeit wieder aufbauen.

Um die Kommunikation in der Studierendenschaft insgesamt zu erhöhen, wollen wir die verschiedenen Formen studentischen Engagements zusammenführen. In einer **Studierendenkonferenz** sollen Fachschaften, Hochschulgruppen, studentische Initiativen, der AStA, sowie auch Mitarbeiter*innen der Universität zusammenkommen und gemeinsam überlegen, welche Schwierigkeiten Studierende an der BUW haben und wie diese gelöst werden können. So wollen wir eine direktere und stärkere studentische Demokratie verwirklichen.

Wir glauben, dass Toleranz, Gerechtigkeit und Frieden zu einer echten Demokratie dazugehören. Nur so ist eine gleiche Teilhabe möglich. Doch es werden immer noch Menschen aufgrund ihres Geschlechtes, ihrer Herkunft, ihrer sexuellen Identität oder ihrer Kultur benachteiligt. Leider ist dies auch an Hochschulen noch ein Thema.

Unterstützung für internationale Studierende!

Deswegen wollen wir die **Hilfe für Studierende aus dem Ausland verbessern**, damit ihnen der Start an unserer Uni leichter fällt. Die bereits bestehenden Angebote sollen ausgeweitet und vernetzt werden. Zum Kennenlernen der verschiedenen Kulturen schlagen wir ein Interkulturelles Sommerfest vor!

Um auch den Ungerechtigkeiten zwischen Mann und Frau, sowie zwischen Menschen verschiedener sexueller Identitäten etwas entgegen zu setzen, wollen wir eine **studentische Gleichstellungsbeauftragte** im AStA einrichten.

Wir sind unserem Ziel eines toleranten und friedlichen Zusammenlebens im vergangenen Sommersemester auch auf einem anderen Weg näher gekommen: Zusammen mit Jusos und dem SDS konnten wir eine große Mehrheit im StuPa dazu bringen, als Studierendenschaft der BUW eine **Zivilklausel** zu fordern. Das heißt, dass jegliche Rüstungsforschung in Wuppertal verboten werden soll und ein Ethik-Rat eingerichtet wird, der die Einhaltung dieser Klausel überprüft. Diese Forderung nun auch in den Senat der Uni zu bringen wird eine unserer Aufgaben für die nächsten zwei Semester sein.

Studentische Gleichstellungsbeauftragte!

Besser lernen, besser leben!

Ein Studium besteht nicht nur aus studieren und das ist auch gut so! Das studentische Leben in Wuppertal hält viel bereit und es lohnt sich die große kulturelle Vielfalt zu genießen. Oft ist man sich gar nicht bewusst, was es alles an der BUW und drum herum gibt, weswegen die einzelnen Angebote besser bekannt gemacht werden sollen. Der AStA könnte hier viel mehr leisten, als nur ein, zwei Partys im Semester zu schmeißen.

Die Vielfalt an unserer Uni soll allen zugänglich gemacht werden und deswegen wollen wir den kulturellen Austausch unter den Studierenden verstärken. Das Projekt des **"Kultur-Tandems"** ist bereits unter grüner Beteiligung in Arbeit. Es soll ausländisch-stämmigen und inländisch-stämmigen Studierenden die Möglichkeit geben sich zu zweit oder in kleinen Gruppen kennen zu lernen, andere Kulturen zu entdecken und sich gegenseitig neue Sprachen beizubringen. Auch das bessere Einleben in Deutschland ist hier ein wichtiger Bestandteil.

Das kulturelle Leben an der BUW ist bunt, doch die Uni ist das leider nicht. Graue Wände prägen das Bild und für so manchen Neuankömmling mag die "Grifflenburg" wie ein einziger massiver Betonklotz erscheinen. Doch das muss vielleicht nicht sein. Wir wollen, dass Studierende **mit Kunstprojekten ihren Campus gestalten** und die Chance bekommen ihre Kreativität auszudrücken. Vielleicht kann so auch die eine oder andere Arbeit in Kunst oder Design an der Wand eines Uni-Gebäudes erbracht werden. Es wurden bereits erste Kontakte geknüpft und wir könnten uns vorstellen ein erstes Pilotprojekt so bald wie möglich in die Wege zu leiten.

Verschönerung der Uni durch Kunstprojekte!

Neben Party und Feierabend-Bier soll natürlich das liebe Lernen nicht zu kurz kommen. An vielen Unis ist es daher üblich, sich mit seiner Lerngruppe oder seinem Laptop an einen freien Tisch zu setzen. In Wuppertal geht das aber nur sehr begrenzt, da es außerhalb der Bibliothek kaum freie Arbeitsplätze gibt. Deswegen wollen wir **Raum-belegungspläne online stellen**, damit man sich auch mal in einen freien Seminarraum setzen kann. So braucht die Uni keinen neuen Platz zu schaffen und wir Studierende haben viel Raum zum Lernen.

Pläne über freie Seminarräume online stellen!

Neben einem Lern- und Lebensraum ist die Uni für viele auch ein Arbeitsplatz. Eine immer größere Anzahl an studentischen Bediensteten (SHK, WHF, WHK) unterstützen die Forschung und die Lehre. Die Arbeitsbedingungen sind aber leider immer noch nicht optimal und vielen sind ihre Rechte und Ansprüche nicht bewusst. In der GHG setzten wir uns schon lange für **bessere Arbeitsbedingungen für studentische Beschäftigte** ein und das werden wir auch weiterhin tun.

Ökologische Hochschule

Als GRÜNE Hochschulgruppe interessieren wir uns natürlich für unsere Natur und Umwelt. Diese zu schützen und für das menschliche Leben zu erhalten, geht uns alle an. Und auch an Hochschulen lässt sich vieles ökologischer, nachhaltiger und gesünder gestalten. Weil wir genau das wollen, sind wir schließlich Grün!

Große Umweltverschmutzungen fangen oft mit etwas Kleinem an und so sind Pappbecher für Kaffee und Tee in Unis zu einem echten Müllproblem geworden. Um die Flut an Pappbechern aufzuhalten, wollen wir, dass der AStA **Thermobecher für Studierende** anbietet, die entweder für wenig Geld gekauft oder gegen Pfand ausgeliehen werden können. Aus einer echten Tasse schmeckt es auch gleich viel besser.

Was ebenfalls gut schmecken soll, ist das Mensa-Essen. Dort scheiden sich bekanntlich die Geister, dabei tut die Mensa-Leitung bereits sehr viel. Trotzdem ist die Angebotsvielfalt noch sehr gering, gerade für Vegetarier und Veganer. Erst seid dem vergangenen Semester wird z.B. das „Bio-Rundstück“ in den Cafeterien angeboten, das im Gegensatz zu den normalen Brötchen kein Schweineschmalz enthält. Das war nicht nur ein Problem für all die, die kein Fleisch essen, sondern auch für gläubige Juden und Muslime. Wir wollen dem Hochschulsozialwerk weitere Vorschläge anbieten, wie man die **Vielfalt des Mensa-Essens steigern** kann, ohne dass jemand auf etwas verzichten muss, was er gerne mag.

Unsere Anstrengungen für eine ökologischere Gestaltung des Uni-Alltages gelten auch für den Nahverkehr, denn wie wir alle wissen, ist Bus fahren gut fürs Klima. Da traf es sich ganz gut, dass das Ökologie- & Mobilitätsreferat im letzten Jahr von der GHG geführt wurde. Dort hat sich Leonie um alle Fragen rund um Tickte und Nahverkehr gekümmert und ihr Einsatz in der Arbeitsgemeinschaft Semesterticket (AG SeTi) hat auch dazu beigetragen, dass der VRR die angekündigte Erhöhung der Ticketpreise um 43% nicht durchgesetzt hat. Riesige Mehrkosten für unser NRW-Ticket bleiben uns also erspart. Für einen **schnellen und klimafreundlichen Weg zur Uni** will sie auch im nächsten Jahr arbeiten.

Vielfalt des Mensa-Essens steigern!

Ein weiteres Projekt des Ökoreferats soll werden, dass wir uns bemühen möglichst **die ganze Uni auf Recycling-Papier umzustellen**. Dies würde immense Mengen an Treibhausgasen, Energie und Wasser einsparen und viele, viele Bäume vor der Abholzung retten. Und dabei wäre die Papierqualität die gleiche, da Recycling-Papier nicht wie vor einigen Jahrzehnten noch grau ist, sondern mittlerweile genauso weiß wie anderes Papier. Die Umwelt würde es uns danken.

Natürlich wollen wir auch mehr Bäume! ;D

Grüne Hochschulgruppe Wuppertal (GHG)

Damit wir euch und vor allem ihr uns kennen lernen könnt, treffen wir uns

- jeden 1. Sonntag im Zweistein
- jeden 3. Montag in der Uni-Kneipe

jeweils um 18 Uhr.

www.ghg-wuppertal.de

www.facebook.com/GHGwuppertal

dennis@ghg-wuppertal.de

leonie@ghg-wuppertal.de

Lilian

Politikwissenschaft & Philosophie

Jaqueline

Politikwissenschaft & Spanisch

Ismail

Informationstechnologien

Aline

Deutsch & Mathematik für die Grundschule

Dana

Politikwissenschaft & Geschichte

basisdemokratisch, kreativ, grün

http://www.ghg-wuppertal.de GHG Wuppertal Grüne Hochschulgruppe Wuppertal

dielinke.SDS

Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband
Hochschulgruppe Wuppertal

Die **Linke.SDS Wuppertal** hat sich 2013 an der Bergischen Universität Wuppertal zusammengeschlossen, um für die Studierenden **konkrete Verbesserungen** im Studium und Hochschulalltag im StuPa und AStA durchzusetzen. Wir verstehen uns als **basisdemokratischer, antikapitalistischer, sozialistischer** sowie **feministischer** Studierendenverband, der gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und jegliche Form von Diskriminierung **an unserer Universität** angeht. Unsere Uni bleibt bunt!
Wie bereits **in den vergangenen Semestern** wollen wir uns weiterhin für euch in den **autonomen Referaten des AStA** (Frauen, Queer, Behinderte/ Chronisch Kranke und AusländerInnen) und im **Studierendenparlament** engagieren. Unsere Ziele sind eine **Verbesserung der Studienbedingungen**, die Stärkung **kritischer Wissenschaft** und die Einführung einer **Zivilklausel**, die Rüstungsforschung an der Bergischen Universität ausschließt.

„Zu sagen was ist, bleibt die revolutionärste Tat“ – Rosa Luxemburg

1. Nadia Abu Zaid
Germanistik, Philosophie

2. Andreas Apergis
Wirtschaftswissenschaften, Politik, Pädagogik

3. Carolin Herrmann
Geschichte, Pädagogik

4. Serhat Aydemir
Sozialwissenschaften, Anglistik

5. Sara Campese
Anglistik, Philosophie, Pädagogik

6. Maurice Egen
Soziologie

7. Adrian Scheffels
Poltitikwissenschaften, Wirschaftswissenschaften

8. Balázs Kerti
Geschichte, Sozialwissenschaften

9. Caner Ayyildiz
Romanistik, Anglistik

Wir stehen für...

…bessere Studienbedingungen

- **UNI-CARD**: eine Karte für **Alles**
- gegen ein **verschultes** und **modularisiertes** Studium
- Vereinbarkeit von **Studium** und **Familie** (z.B. KITA – Ausbau)
- mehr **Auswahlmöglichkeiten** bei den **Prüfungsformen und -inhalten**
- Angliederung des **Gebäudes** der ehemaligen **Justizvollzugsschule** an die BUW
- Pendler – **App** (bereits in Entwicklung)
- Verbesserung von **Wusel** (z.B. **Vereinfachung** der Notenerfassung)

…einen lebendigen AStA

- mehr **Konzerte,** Themenabende und **studentische Parties** auf der AStA-Ebene
- **kulturelle** und **politische** (Informations-)**Veranstaltungen** & Aktionen
- stärkere **Vernetzung** und Kooperation zwischen Stadt und Universität
- mehr **Transparenz** der AStA-Tätigkeit (u.a. für mehr **Solidarität** unter den Studierenden)

…mehr Gaumenfreude

- täglich **veganes** und **vegetarisches** (bezahlbares) Essen
- **Nährwertangaben** bei allen Speisen
- **"Fair-Trade"** Produkte **(** z.B. **Lemonaid)**
- längere **Öffnungszeiten** der **Mensen** und **Caféterien**
- **Erweiterung** des Angebots (z.B. belegte **Vollkornbrötchen** in allen Caféterien)
- mehr **Kaffeeautomaten** auf dem Campus

…Verschönerung der Universität

- **mehr Sitzmöglichkeiten (**z.B. auf dem **Flügelhügel)**
- **gemütliche Sessel, Sofas** und **attraktivere Lernbereiche** auf der **AStA-Ebene**
- Für das Recht auf Faulheit! → mehr **Entspannungsmöglichkeiten**
- **Sanierungen und Modernisierungen** der Campi **Haspel**, **Freudenberg** und **Grifflenberg** (z.B. WC-Anlagen)
- auch **draußen** mehr Lern- und Ausruhmöglichkeiten auf der **AStA-Ebene** in Form von Bänken, Tischen, Pavillons, Sonnenliegen etc. (Projekt Palmengarten)

…eine Lehramtsreform

- **Umstrukturierung** der **Prüfungsordnung** – mehr Freiheit im Studium
- Entzerrung von Regelstudienzeit und **Praxissemester**
- **Vergütung** des Praxissemesters

…bessere BAföG-Bedingungen

- **unabhängig** vom **Alter** und Einkommen der **Eltern**
- **angepasst** an die **Lebenswirklichkeit** der Studierenden

…Ausbau der Bibliotheken

- längere **Öffnungszeiten**, jedoch nicht auf Kosten der **Belegschaft**
- bessere **Ausstattung** (z.B. mehr wissenschaftliche Zeitschriften sowie Tages- und Wochenzeitungen, Drucker, Kopierer, Lernbereiche)
- bessere **Fernleihbedingungen**
- **geringere** Mahngebühren

Mehr Infos? Hier entlang:
https://www.facebook.com/sds.wuppertal
http://sdswuppertal.wordpress.com

BIS

Bund internationaler Studierender
International Students Confederation
国际学生联合会

Aufgeschlossen

Wir, die BIS verfolgen eine überparteiliche und vor allem weltoffene Politik. Unser Portfolio sieht so aus, dass jeder weltoffene und aufgeschlossene Student/in bei uns willkommen ist. Wir vereinen Studenten aus vielen verschiedenen Nationen und können somit einen großen kulturellen Hintergrund vorweisen. Unser politisches Verständnis ist weder besonderes konservativ noch liberal. Die BIS setzt auf eine gesunde Mischung aller nicht extremistischer Strömungen. Aus dieser Vielfalt an Ideologien und Visionen schöpfen wir unser Potential und sind in der Lage als einzige Liste wirklich jeden Studenten/-in zu vertreten.

Akif Yurduseven
Fachbereich A und G
Sport und Geschichte

Allgemeines Interesse für Hochschulpolitik

Wusstet ihr, dass von unserem Semesterbeitrag 11,50€ pro eingeschriebenen Student/in in den Haushalt des Allgemeinen Studierendenausschuss fällt. Dies macht pro Semester aktuell bei 16677 Studierenden 191.785,00€ an Geldmitteln aus. Dieses Geld wird vom ASTA unter bestimmten Auflagen verwaltet. Dies ist dein, mein, unser Geld.
Es ist klar, dass es viele Möglichkeiten gibt, dieses Geld zu verwalten. Wir wollen nicht dieses Geld unnötig in den AStA-Konten auf unbestimmte Zeit einlagern. Wir wollen eure Ideen, Projekte und Initiativen mit diesen finanziellen Mitteln unterstützen.
Kontaktiert uns denn wir nehmen eure Anregungen ernst!

Nur Havva Sipahi
Fachbereich G
Soziologie

Überparteilich

Leider sehen wir zu oft Listen, die klar einer Partei auf Bundesebene zuzuordnen sind. Diese Listen haben oft das Problem, dass sie aufeinander fast schon feindlich reagieren, obwohl es Hochschulpolitisch keine Gründe dafür gibt. Vielmehr haben sich solche Listen in feste klischeehafte Muster eingeordnet, die es ihnen verbieten miteinander produktiv zu arbeiten. Wir gehören keiner übergeordneten Partei oder sonstigen Organisation an. Es gibt keine Institution, die uns in unserem Denken einschränkt. Aus diesem Grund sind wir unabhängig und freuen uns darauf, mit allen Listen gemeinsam produktiv zu arbeiten.

Najib Benkid
Fachbereich E
Wirtschaftsingenieurswesen

Weltoffene, realistische und nachhaltige Hochschulpolitik.

Transparenz

Wir stehen für eine uneingeschränkte Transparenz. Es ist kein Geheimnis, dass die meisten Studenten nicht wissen, was überhaupt das StuPa ist. Der Grund ist, dass die Hochschulpolitik nicht aussreichend Transparent gestaltet wird. Es ist leider in der Vergangenheit oft vorgekommen, dass Gelder im AStA veruntreut wurden.Transparenz verhindert dies! Ausgaben sollen klar strukturiert und für alle erkenntlich auf der AStA-Ebene ausgehangen werden. Durch eine klare Strukturierung und Veröffentlichung der AStA und StuPa Tätigkeiten wird das Interesse der Studierendenschaft an der Hochschulpolitik nachhaltig erhöht.

Mehmet Özkan
Fachbereich C
Mathematik und Informatik

Optimierte Service Leistungen

Die AStA-Ebene gilt als Ort der Verirrten. Die meisten Studenten kennen die Ebene ausschließlich als Feier- und Lern-Bereich. Wir wollen die Service Leistungen des AStAs optimieren und stärker darauf hinweisen.
Wie oft passiert es, dass ihr zum AStA kommt etwas beglaubigt haben wollt und niemand ist da? Oder, ihr braucht z.B. dringend eine Rechtsberatung oder habt einfach nur ein Anliegen und niemand ist vor Ort? Wir wollen, dass dies nicht mehr vorkommt. Die Öffnungszeiten im ASTA sollen einen klaren Rhythmus bekommen.

Selcuk Vural
Fachbereich E
Wirtschaftsingenieurswesen

Interkulturelle Öffnung der Universität

Studenten/innen aus über 50 verschiedenen Nationen studieren an unserer Universität.
Wir wollen Kulturabende veranstalten, bei denen sich die verschiedenen Nationen einander vorstellen können. Dadurch schaffen wir es, dass sich Barrieren abbauen und vermehrt Kontakt zwischen Kommilitonen/innen aufgebaut wird. Wir werden Infoabende mit brisanten Themen veranstalten, die genau diesem Zweck dienen werden. Organisationen, die Auslandsaufenthalte ermöglichen, müssen mehr Chancen bekommen, in Zusammenarbeit mit dem StuPa hierfür zu werben.

Ugur Tosun
Fachberreich B
Wirtschaftswissenschaften

Realpolitik

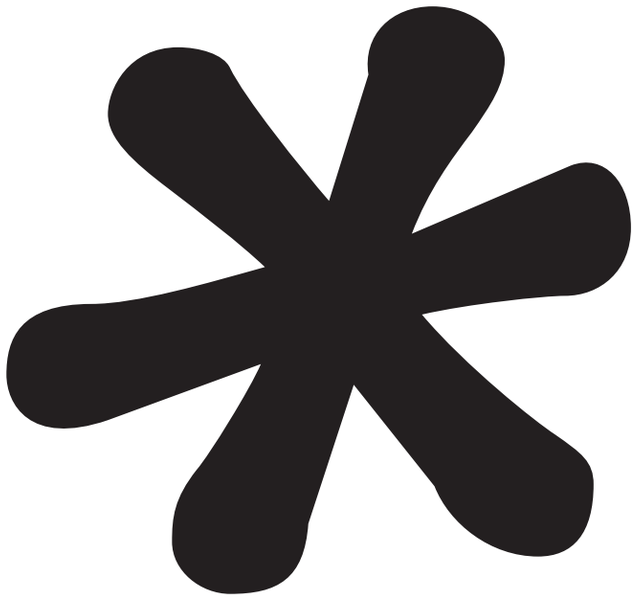
Leider schaffen es Listen immer wieder Versprechen abzugeben, die absolut nicht in der Handlungsreichweite des AStA´s und StuPa´s liegen. Wir versprechen nicht z.B., dass wir Master-Plätze für alle beschaffen können. Wir können auch nicht den rechtlichen Bafög-Satz anheben. Das was wir können ist, den Alltag an unserer Universität für euch möglichst angenehm zu gestalten. Eine Idee, die wir verfolgen werden, ist die Einführung der UNI-Card und die Öffnung der AStA-Ebene als Lernberreich sowohl samstags und sonntags.

Fatih Erarslan
Fachbereich E
Wirtschaftsingenieurswesen

Wählt mit Verantwortung! Wählt die Liste 2!

ODEON - campusB4SH

Unsere Wahlversprechen



* Wieso sollten wir euch das Blaue vom Himmel versprechen,
wenn wir doch viel lieber handeln?

WAS WIR in der letzten Amtszeit ERLEDIGT HABEN

- Studienbeitrag gesenkt
- Verstärkte finanzielle Unterstützung der Fachschaften bei Studienfahrten und Fachschaftsveranstaltungen
- Bessere Servicedienstleistungen im AStA durch die Einstellung von Fachpersonal
- Unterstützung der Fachschaften und Studentischen Iniativen bei der Durchführung von Veranstaltungen
- Bühnenflatrate für Studierende
- Verschlankug der AStA-Struktur
- AStA Ebene verschönert

und natürlich die Etablierung der legendärsten Party an der BUW: „Der campusBash“

WORAN WIR gerne in der nächsten Amtszeit ARBEITEN möchten

- Bessere Lernmöglichkeiten innerhalb der Universität während der vorlesungsfreien Zeit
- Weitere Forcierung des Projektes „Unicard“
- Ausstattung weiterer Sitz und Lerngelegenheiten auf der Außenfläche der AStA-Ebene
- Verstärkte mediale Vernetzung von Fachschaften und AStA
- Digitale Hörsaalbelegung
- Ein Auftragsdruckservice nach dem Beispiel des FB-E
- Digitale Vorlesungen via Internetstream
- Eigene Uni App

ODEON - campusBASH

LHG – Liberale Hochschulgruppe

Sven Metz
FB A: Philosophie und Geschichte

Die Liberale Hochschulgruppe ist eine kleine, aber sehr motivierte Hochschulgruppe, die sich mit Herz und Verstand für die Freiheit der Studierenden engagiert. Im Folgenden haben wir in Stichworten unsere Ziele für die nächste Amtszeit aufgelistet.

Freiheit, Selbstbestimmung, Verantwortung

- Gegen nicht notwendige Anwesenheitspflicht
- Für ein erweitertes Bibliotheksangebot
- Für die Verbesserung der Kinderbetreuung
- Gegen die Latinumspflicht für Lehramtsstudenten
- Für mehr Masterstudienplätze
- Für die Entzerrung der Bachelor- und Masterstudiengänge
- Gegen überfüllte Seminare
- Für wohnortsnahe Praktika

Kultur

- Für die Förderung kultureller Projekte und Veranstaltungen an der Universität
- Für mehr Theaterveranstaltungen am Campus
- Für die Optimierung der Theaterflatrate
- Für die Einführung eines Campusradio

Andrea Lehmann
FB A: Philosophie und Germanistik

Verbesserungen des Studentenlebens

- Für mehr Geldautomaten am Campus
- Für den nachfragegeregelten Ausbau des Fremdsprachenangebots
- Für einen Verbesserten Informationsweg bei entfallenden Veranstaltungen
- Für Längere Mensazeiten
- Für mehr Gruppenlernräume

Mehr Transparenz und Kompetenz

- Für die Optimierung der AStA-Homepage
- Für mehr Transparenz in den Hochschulgremien
- Für mehr Information über die Hochschulgremien
- Für eine bessere Zusammenarbeit zwischen regulären AStA- und den Autonomen Referaten
- Für transparente BAföG-Berechnungen

LHG – Liberale Hochschulgruppe

- Gegen quantitative Vetternwirtschaft, Für qualitative Zusammenarbeit

Carsten A. Dahlmann
FB A: Germanistik, Geschichte, Latein

Mobilität an der BUW

- Für effiziente und studierendenfreundliche Busanbindungen
- Für mehr Nachtbusse zu den Wohnheimen
- Für mehr Parkplätze

Finanzen

- Für eine weitere Senkung des Semesterbeitrags
- Für mehr Stipendienmessen am Campus
- Gegen überflüssige Ausgaben im AStA
- Für die Erhöhung der Mittel der Fachschaften

Ökologie

- Für ein umsetzbares ökologisches Gesamtkonzept der BUW
- Für eine konsequente Mülltrennung an der Universität
- Für den Ausbau des vegetarischen und veganen Angebots

An Erfolge anknüpfen – Was hat der letzte AStA mit uns geschafft?

- Qualität statt Quantität – die Verschlankung der zeigt Wirkung, die Qualität der Projekte nimmt zu
- Beitragssenkung – Wir haben den AStA-Beitrag pro Studierenden um 1€ gesenkt
- Kulturförderung – Wir waren federführend an der Umsetzung der Theaterflatrate beteiligt und haben Theatergruppen auf die AStA-Ebene gelockt
- Erholungsmöglichkeit auf dem Campus – Die Anschaffung von Außenmöbel für die AStA-Außenebene lädt zum Entspannen ein
- Studentennahe Nutzung der Gelder – Auch wenn wir an dem Versuch, die Mittel der Fachschaften zu erhöhen, gescheitert sind, hatten wir zumindest in den Plenen die Möglichkeit, kleine Fachschaften und Gruppen bei studentennahen Projekten finanziell zu unterstützen
- Die AStA-Homepage erfreut sich an einem moderneren Design
- Die AStA-Ebene wird renoviert und verschönert

Der Wahlausschuss empfiehlt:

Die PARTEI

-deine Lieblingsliste

Um der Wahlzeitung und der gesammten Hochschulpolitik zumindest etwas Würde und Sinnhaftigkeit zu verleihen, haben wir hier ein Einhorn zum ausmalen eingefügt. Damit noch nicht genug.
Es gibt einen wirklichen Wettbewerb. Male das Einhorn aus und schicke uns dein Kunstwerk zu. Unter allen Einsendern verlosen wir zahlreiche Preise, wie zum Beispiel Demokratie, Selbstbestimmung, eine Kiste Bier und vielleicht eine Reise nach Brüssel und Belgien. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einhörner sind nicht Deins? Du willst aber trotzdem gewinnen? Kein Problem. Verschönere einfach die Portraits und/oder Gruppenfotos der anderen Hochschulgruppen und schicke uns diese Bilder zu.

Neben den nebenstehend angekündigten ideellen und materiellen Preisen kannst du einen unentgeltlichen Job in unserer Propaganda Abteilung gewinnen. Also ran an die Stifte!

Schicke es einfach an:
Die PARTEI
Garterlaie 42
42327 Wuppertal

ACHTUNG, ACHTUNG!
Die PARTEI klärt auf:

Nachdem wir es jetzt zusammen geschafft haben auf der AStA Ebene wieder Partys zu veranstalten, die ein breites Publikum bedienen und dieses auch wirklich auf die AStA Ebene locken, wollen wir das Kulturporgramnm weiter ausbauen. Informationsabende über den Senegalesischen Zwergmuffenhamster werden wir uns sparen. Sattdessen möchten wir gerne wieder Rap am Campus und den regelmäßigen Metal Treff aufleben lassen, um mit lokalen Künstlern eine kulturelle Brücke zur Stadt zu schlagen und auch Studenten mit speziellerem Geschmack einen Ort zu bieten an dem sie ihre Musik feiern können.

Weiterhin setzen wir uns als einzige Hochschulgruppe ausdrücklich gegen die Einführung von Parkgebüren ein. Weder für die Parkhäuser am Grifflenberg noch die Parkplätze am Freudenberg. Eine solche Maßnahme um die Uni "grüner" zu machen wird es mit uns NIEMALS geben.

Mehr Liebe!

Bürger! Student! Freund! Die PARTEI - deine lieblingsliste braucht erneut deine Hilfe in Form deiner Stimme. Wieder einmal versuchen langweilige und unfähige Hochschulgruppen sich Plätze im Studierendenparlament zu sichern um mit Hilfe deines Semesterbeitrages die Studierendenschaft zugunsten ihrer Weltanschauung umzuerziehen. Kann dir das gefallen? Nein!
Deshalb wähle uns ins StuPa. Uns bist du nämlich völlig egal sobald du uns gewählt hast und wir lassen dich in Ruhe. Wir erzählen dir nicht wie du deinen Müll zu trennen hast und ob du jetzt besser homo oder hertero bist. Bei uns kannst du mit deinem Müll machen was du willst und du kannst ficken wen du willst. Wie klingt das für dich? Sehr gut! Deshalb mach bei dieser StuPa Wahl alles richtig und wähle die PARTEI - deine Lieblingsliste!

Kurzprogramm:

1. Einführung einer Schnitzeltheke *jetzt auch mit Veggieschnitzeln* in der Mensa
2. Stabile Kaffeepreise
3. Keine Parkgebühren!
4. Mehr Liebe!
5. Mehr und besseres Bafög
6. Längere Regelstudienzeit
7. Einhornzuchstation auf dem Grifflenberg
8. Mehr Geld! Mehr Bier! Mehr Sex!
9. Schutz vor veganem Ökoterrorismus
10. Schaffung einer geschlossenen Anstalt für politische Hochschulgruppen
11. Irgendwas mit Uni!

Für Politik mit Herz und Augemaß!
Die Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - deine Lieblingsliste (kurz: Die PARTEI - deine Lieblingsliste) ist die einzige Liste an der Uni Wuppertal der extremen Mitte. Die PARTEI - deine Lieblingsliste steht für wegweisende Politik, kreative Ideen und den Fortschritt. Durchsetzungsstark, erfahren, herzlich und gütig werden wir die studentischen Interessen konsequent vertreten.

Um schlimmeres zu vermeiden, wähle die PARTEI - deine Lieblingsliste ins StuPa!

Inoffizieller Sponsor des Hochschulsports!

Grüße an alle netten Menschen!

Interesse an menschlicher Politik?

Bleib auf dem Laufenden: Regelmäßige neue schmierige Propaganda und Hinweise auf PARTEI Partys findest du im Internet:

lieblingsliste.blogspot.com
facebook.com/lieblingsliste

Wähl die PARTEI - sie ist sehr gut!

JUSO HOCHSCHULGRUPPE WUPPERTAL

Wahl zum Studierendenparlament 2014

Liebe Studierende,

im letzten Jahr wurden wir nach einem engagierten Wahlkampf zum zweiten Mal in Folge stärkste Fraktion im Studierendenparlament. Aufgrund der Stimmverhältnisse konnten wir aber nicht wieder den AStA stellen, und gingen in die Opposition.

Dennoch blieben wir weiterhin aktiv für euch auf dem Campus, in den Gremien und in der Politik. So haben wir, aus der Opposition heraus, uns im Stupa erfolgreich für eine bessere Ausstattung der AStA-Krabbelgruppe und der Universitätsbibliothek eingesetzt, sowie mit der GHG und dem SDS zusammen die Zivilklausel vorangetrieben. Ausserdem haben wir auf die Ausgestaltung des Hochschulzukunftsgesetzes im Sinne der Studierendenschaft eingewirkt.

Auch dieses Jahr haben wir wieder ein Wahlprogramm erarbeitet, mit dem wir die Interessen der Studierendenschaft vertreten wollen. Das Parlament und der AStA müssen wieder der Studierendenschaft dienen!

Auf dieser Seite findet ihr eine kurze Vorstellung unserer Kandidierenden. Gemeinsam wollen wir uns für euch stark machen.

Wir sind auf allen Campi vertreten und präsent. Wir freuen uns auf angeregte Diskussionen mit euch über unsere Uni!

Viel Spass beim Lesen.

Vanessa Warwick, 25
Politikwiss., Geschichte

Heinrich Thiel, 25
WiWi, Politikwiss.

Heike Engels, 23
Marketing & Management

Cornelis Lehmann, 23
Mathematik, Geschichte

Daniel Todorović, 22
Wirtschaftsingenieurwesen

Sebastian Rörig, 27
Philosophie, Erziehungswiss.

Andre Thiemermann, 22
Verkehrswirtschaftsing.

Justus Faust, 19
Physik

Max Rost, 19
SoWi, Geschichte

Yannick Bartsch, 22
Geschichte, Politikwiss.

Alexander Feller
Germanistik

... desweiteren kandidieren noch für die JUSO-Hochschulgruppe:

Till Hoffmann, 22
Elektrotechnik

Martin Kappmeier
Sicherheitstechnik

Impressum

Herausgeber:
Juso HSG Wuppertal
Robertstraße 5a, 42107 Wuppertal
V.i.S.d.P.: Vanessa Warwick, Heinrich Thiel

www.juso-hsg-wuppertal.de

Der AStA gehört Euch!

Wir möchten uns für eine Verbesserung eures studentischen Lebens einsetzen. Dazu wollen wir den AStA (ME.04) für euch gestalten:

- nutzbare Lernräume im AStA
- atraktiver Außenbereich zum Entspannen
- feste Öffnungszeiten für kostenlose Beglaubigungen
- BAföG-, Sozial-, Rechts- und Ticketrückerstattungs-Beratung
- AStA-Räume/Technik soll studentischen Gruppierungen frei zur Verfügung stehen
- Transparenz im StuPa und AStA
- eigene Facebookseite für das StuPa
- Stipendienmesse, um euch mit möglichen Förderern ins Gespräch zu bringen
- AStA-Homepage ausbauen zur aktuellen Informationsquelle für Veranstaltungen, Wohnungen, Kleinanzeigen, Belegungsplan der AStA-Räume und vieles mehr

Campus

Ein erfolgreiches Studium bedarf einer guten Universitätsbibliothek. Deshalb haben wir im StuPa durchgesetzt, das der AStA bis zu 10.000 Euro für neue Bücher ausgeben wird, die Ihr auswählen könnt. Dies ist aber nur ein Tropfen auf den heissen Stein. Daher fordern wir die Erweiterung des Biblitheks-katalogs, sowie die Aktualisierung des vorhandenen Bestandes.

Wir als Juso Hochschulgruppe möchten uns nicht einfach nur dafür einsetzen, dass das Campusleben so erträglich wie möglich, sondern so lebenswert wie möglich wird. Und wer viel lernt, muss sich auch mit der ein oder anderen Leckerei belohnen. Deshalb möchten wir uns dafür einsetzen, dass an der BUW ein Grillplatz für Studierende eingerichtet wird. Und abgesehen von der warmen, grillfrischen Stärkung, die einem ein solcher Grillplatz bieten kann, würde er noch weiter dazu beitragen uns Studierende untereinander mehr zu verbinden.

Smartphone, Laptop und Tablet sind aus dem Unialltag nicht mehr weg zu denken. Doch was tun wenn der Akku den Geist aufgibt? Wir suchen für euch nach einem Weg eure Geräte in der Uni zu laden, zum Beispiel durch abschließbare Ladestationen in den Gängen und vor den Hörsälen.

Soziales

Wir setzen uns für eine familienfreundlichere Universität ein. Die von der Juso-Hochschulgruppe gegründete Krabelgruppe (Unizwerge) wird an das HSW übergeben. Dadurch verdoppeln sich die Betreuungplätze für unsere Kleinen. Wir freuen uns über die Fortsetzung unsere Arbeit durch das HSW. Wir möchten, dass der AStA und das StuPa das HSW im Übergangsprozess unterstützen. Und die über Jahre dafür angesammelten Reserven des AStA für die Einrichtung eingesetzt werden.

2013 hat die JUSO-Hochschulgruppe den AStA dazu verpflichtet, dass er dem Hochschulsport mit 50 Cent pro eingeschriebenen Studierenden unterstützt. Wir möchten das die Vereinbarung fortgesetzt wird, da alle Studierende die Möglichkeit haben sollen das Angebot des Hochschulsports warnehmen zu können.

Studentische- und wissenschaftliche Hilfskräfte verrichten einen Großteil der universitären Arbeit. Daher ist es unerlässlich das sie fair behandelt und bezahlt werden! Hierzu gehören gute Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Arbeitsverträge, eine angemessene Bezahlung und vieles mehr. Wir werden uns zusammen mit den Gewerkschaften hierfür einsetzen! Wir schließen uns ebenfalls der Forderung der Gewerkschaften nach einem Tarifvertrag für Hilfskräfte an.

Master für Alle!

Alle Studierenden sollen Anrecht auf einen Materstudienplatz haben. Den N.C. für einige Masterstudiengänge halten wir für falsch, sozial ungerecht und selektiv. Insbesondere der, von einigen Universitäten geplante, N.C. für den Master of Education ist kontraproduktiv. Wer ein Lehramtsstudium beginnt, braucht die Garantie dieses bis zum Master studieren zu können, da sonst das Ergreifen des Lehrerberufes nicht möglich ist.

Mehr Infos

Mehr zu unserem Wahlprogramm und unseren aktullen Veranstaltungen findest Du auf unserer Website:
www.juso-hsg-wuppertal.de

info@juso-hsg-wuppertal.de

JUSO HOCHSCHULGRUPPE WUPPERTAL

MUSTERSTIMMZETTEL

Bitte nur eine Kandidatin bzw.

Liste 1: RCDS und Unabhängige			
1	Hartlmaier	Nina Alexandra	
2	Richter	Sebastian	
3	Schüller	Felix	
4	Watzlawek	Klaus-Peter	
5	Balta	Tayfun	
6	Scheffler	Philip	
7	D'Altilia	David	
8	Turobin	Theresa	
9	Aydinsoy	Murat Melik	
10	Rottke	Anna	
11	Neitzel	Christian	

Liste 2: Juso-Hochschulgruppe			
1	Baskin	Canan	
2	Thiemermann	Andre	
3	Stacker	Jenny	
4	Heimbach	Simon	
5	Kappmeier	Martin	
6	Thiel	Heinrich	
7	Dadjeu	Jacques Patrick	
8	Schroller	Mark	

Liste 3: LHG – Liberale Hochs	
1	Dahlmann
2	Buschhorn
3	Metz
4	Bialek
5	Alberg
6	Silko
7	Bludau
8	Clever

Liste 4: Die Partei – deine Lie	
1	Schumann
2	Vormbrock
3	Wiedow

Liste 5: BTS / Bund der Türkis	
1	Demir
2	Yavuz
3	Erarslan
4	Bilal
5	Azak
6	Savio
7	Kalkan

MUSTE

Hinweis: Dies ist lediglich ein Muster und keinesfalls der Stimmzettel der StuPa-Wahl 2014!

ZUR STUPA-WAHL 2012

einen Kandidaten ankreuzen!

chulgruppe
Carsten A.
Julia
Sven
Alexander
Ina
Martina Katharina
Christian
Torben

ingsliste
Kai
Laura
Julia

chen Studierenden
Mehmet Fatih
Ayse
Fatih
Sezgin
Ugur

Liste 6: Piraten Hochschulgruppe Wuppertal			
1	Drulla	Marek	
2	Schmitz	Daniel	
3	Ayyilmaz	Neslihan	
4	Meier	Florian	

Liste 7: Odeon / Campusbash			
1	Fadl	Bakr	
2	Schneider	Josua	
3	Reidemeister	Wolf	
4	Palakunnel	Charin	
5	Brodowiak	Adrian	
6	Hendel	Thomas	
7	Zivkovic	Klaudija	
8	Hornikel	Sarah	
9	Mochkabad	Kazem	
10	Maldi	Ergun	

Liste 8: Internationale Antikapitalistische Linke (INTAL)			
1	Kleinebenne	Dominic	
2	Ayyildiz	Caner	

Informationen zur Briefwahl

Jeder Wahlberechtigte kann seine Stimme per Briefwahl abgeben.

Das Antragsformular findet ihr im unteren Bereich dieser Seite. Dieser Antrag kann auch formlos beim Wahlleiter gestellt werden.

Die Antragsfrist für die Briefwahl endet ***am 23. Juni 2014 um 12.00 Uhr.*** Bis zu diesem Zeitpunkt muss der Antrag beim Wahlausschuss oder der Poststelle der Universität eingegangen sein.

Ihr erhaltet dann die Wahlunterlagen mit einem Rückumschlag per Post. Der Brief mit der Stimme muss bis zur Schließung der Wahllokale am 04. Juli um 16.00 Uhr beim Wahlausschuss eingetroffen sein. Stimmen, die später eintreffen, können nicht berücksichtigt werden.

Anschrift:
Wahlausschuss des StuPa
Poststelle der Bergischen Universität Wuppertal
Gaußstr. 20
42119 Wuppertal

Muster Briefwahl (bitte oberhalb der Linien eintragen)

Name, Vorname
Straße,PLZ, Wohnort
Matrikelnummer, Fachbereich
Datum, Unterschrift

Hinweis

Die Wahlzeitung wird vom Wahlausschuss des Studierendenparlaments der Bergischen Universität Wuppertal herausgegeben.

Der Wahlausschuss distanziert sich ausdrücklich von allen auf den Präsentationsseiten der Hochschulgruppen (Seiten 8 bis 23) publizierten Inhalten.

Entgegen etwaiger anderslautender Darstellungen gibt der Wahlausschuss keinerlei Wahlempfehlung ab.

Wir raten den Studierenden sich selbst im Vorfeld der Wahl ein umfassendes Bild von Inhalten und Positionen der einzelnen Hoch- schulgruppen zu machen.

Nach §7, Absatz 3 der Wahlordnung der Studierendenschaft vom 4. Oktober 2011 sind die Listenführer presserechtlich für die selbst gestalteten Seiten verantwortlich.

Auflage dieser Wahlzeitung: 1.800 Exemplare

BERGISCHE · UNIVERSITÄT · WUPPERTAL · 1972 ·